

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost  
am Montag, 10.08.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Örtlich Windböen, mit geringer Wahrscheinlichkeit Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Die Kaltfront eines Skandinavientiefs überquert den Norden Deutschlands. Dabei wird die sehr warme bis heiße Luft allmählich durch weniger warme Meeresluft ersetzt. Nachfolgend setzt sich Hochdruckeinfluss durch.

GEWITTER:

Heute Nachmittag mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit einzelne Gewitter. Dabei Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit, kleinkörniger Hagel und Sturmböen zwischen 70 und 80 km/h (Bft 8/9), lokal schwere Sturmböen um 90 km/h (Bft 10) nicht ausgeschlossen.

WIND:

Heute auch abseits der Gewitter auffrischender Wind mit einzelnen Windböen bis 60 km/h (Bft 7). Dabei Winddrehung von Südwest auf Nordwest.

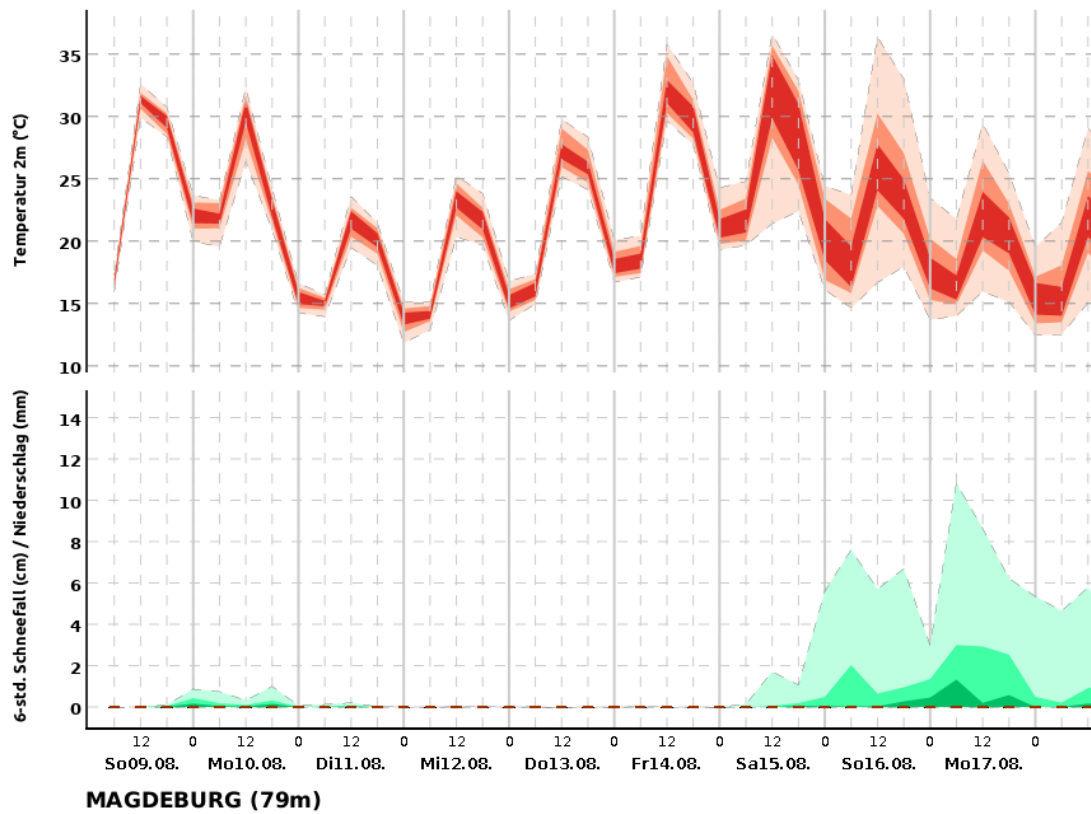
Hinweis:

Die Kombination aus Trockenheit und niedriger Luftfeuchtigkeit begünstigt die Entwicklung von Wald- und Flurbränden. Informationen über die aktuell geltenden Waldbrandstufen sind bei den zuständigen Forstbehörden einzuholen.

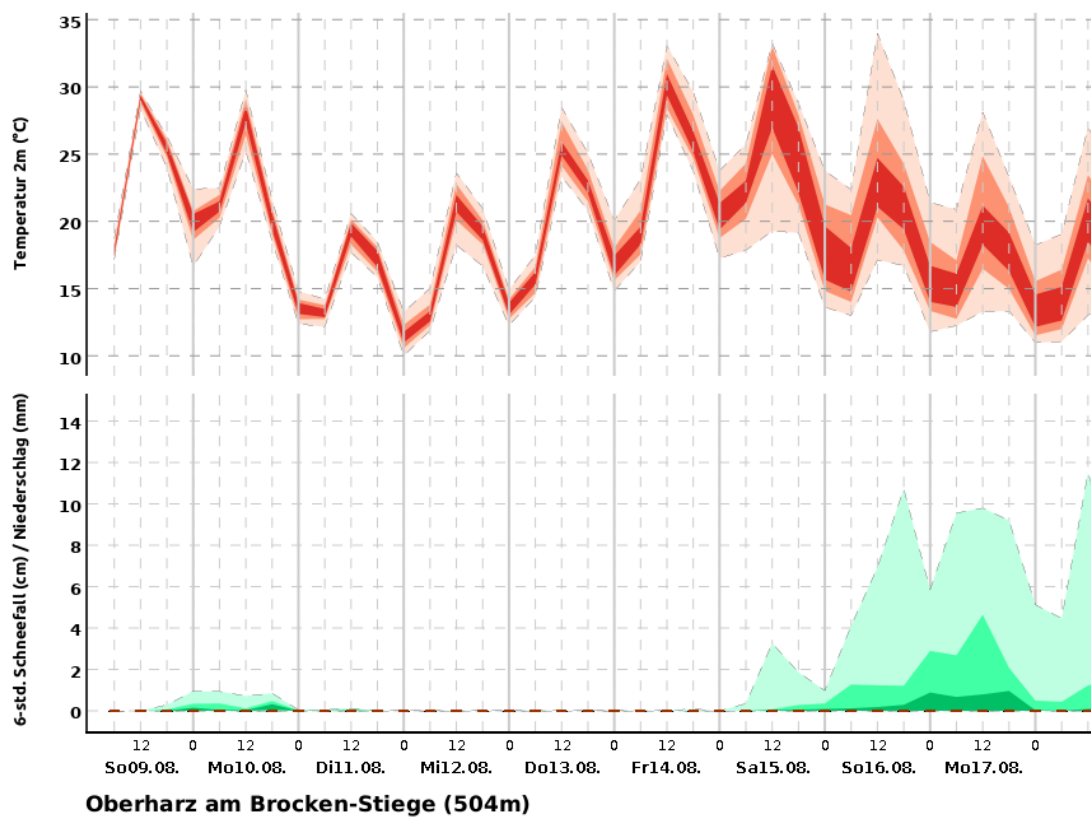
Weitere Warnentwicklung:

Am Mittwoch und Donnerstag voraussichtlich keine Wettergefahren.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 10.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de) oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef